

## ORF zu "FORMAT"-Vorausmeldung über ORF-Berichterstattung EU-Sanktionen

Wien (OTS) - Zur Vorausmeldung des Nachrichtenmagazins "FORMAT" mit dem Titel "Khol-Fax an ORF: Beleg für erfolgreiche ÖVP-Intervention" (OTS0025 vom 14. Oktober 2000) stellt der ORF fest: Einen Zusammenhang zwischen unterschiedlichen Formulierungen in der ORF-Berichterstattung und angeblich "erfolgreichen Interventionen von Politikern" bei der "Zeit im Bild" und bei Ö3 herzustellen, ist eine Schlussfolgerung, die nicht den Tatsachen entspricht.

Die EU-14 haben am 31. Jänner 2000 Maßnahmen "gegen die österreichische Bundesregierung" für den Fall angedroht, dass die FPÖ an einer solchen Regierung beteiligt wird. Am 4. Februar 2000, dem Tag der Angelobung der Bundesregierung, wurden die Maßnahmen "gegen die österreichische Bundesregierung" in Kraft gesetzt. Formal richtig ist also die Formulierung "Sanktionen gegen die Bundesregierung". Wie alle anderen Medien hat auch der ORF in der Folge als synonyme Begriffe zu "Sanktionen gegen die Bundesregierung" auch "Sanktionen gegen Österreich" oder "EU-Sanktionen" verwendet. Es gibt weder bei der Radio- noch bei der Fernsehinformation eine diesbezügliche einheitliche Regelung. Auch nach den von "FORMAT" genannten Daten angeblich erfolgreicher Politiker-Interventionen werden in der ORF-Berichterstattung die drei Begriffe weiterhin synonym verwendet.

Rückfragehinweis: ORF-Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

Inforoom  
Telefon: (01) 87878/12812

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0059 2000-10-14/13:33

141333 Okt 00

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20001014\\_OTS0059](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20001014_OTS0059)